

## Podiumsdiskussion zum Thema Energiekollaps 2020

Written by [redaktion Breaking News, Events](#) Jun 8, 2010



Am 1.06.2010 fand im Rahmen der Binder Grösswang Talkreihe „impulse“ eine Podiumsdiskussion zum Thema *“Energiekollaps 2020?” Die Strategien der österreichischen Energieunternehmen* mit Wolfgang Anzengruber, Vorstandsvorsitzender Verbund, Österreichische Elektrizitätswirtschafts-AG, Friedrich Schalk, Vorsitzender der Geschäftsleitung Shell Austria GmbH, Karl Wolfgang Stanzel, Geschäftsführer Ökostrom AG und Bruno Wallnöfer,

Vorstandsvorsitzender TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG in den Wiener Kanzleiräumlichkeiten statt. Monika Langthaler, geschäftsführende Gesellschafterin von *brainbows informationsmanagement gmbh* moderierte das Thema.

Wolfgang Anzengruber, Vorstandsvorsitzender des Verbund-Konzerns, zu den österreichischen Energie- und Klimazielen: „Wir werden die ambitionierten österreichischen Energie- und Klimaziele 2020 nur erreichen können, wenn wir unseren Kraftwerkspark – v.a. die Wasserkraft – und die Netze modernisieren und ausbauen, die Effizienz steigern und das Bewusstsein für Strom- bzw. Energiesparen erhöhen. Der politische Wille, faire und transparente gesetzliche Rahmenbedingungen sowie beschleunigte Genehmigungsverfahren sind dafür die Voraussetzung. Der Verbund und die gesamte E-Wirtschaft sind jedenfalls in der Lage, die nötigen Milliarden-Investitionen ohne öffentliche Budgetbelastung zu stemmen und gleichzeitig die Konjunktur zu beleben.“

Bruno Wallnöfer, Vorstandsvorsitzender der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, betonte die Bedeutung der Pumpspeicherkraftwerke: „Pumpspeicherkraftwerke sind wichtige Partner auf dem Weg in eine nachhaltige, CO<sub>2</sub>-ärmere und dezentral strukturierte Energiewirtschaft. Der Beitrag der Pumpspeicherkraftwerke zur Systemstabilisierung in der komplexen Verbundwirtschaft und zur Integration der naturgemäß schwankenden Windkrafteinspeisung bleibt unverzichtbar und wird sogar noch an Bedeutung gewinnen.“

„Wir brauchen global betrachtet möglichst doppelt so viel Energie bei nur halb so viel CO<sub>2</sub> Ausstoß“, so beschreibt Friedrich Schalk, Vorsitzender der Geschäftsführung der Shell Austria, die große Herausforderung des Energiehaushalts. Dieses Ziel kann erreicht werden wenn „wir unseren Energiemix so breit wie möglich aufstellen. Es gibt kein Match „fossil gegen alternativ“, wir brauchen alle Energieträger. Und wir müssen durch weitere Effizienzsteigerungen – etwa wie bei Shell Kraftstoffen – unseren Energieverbrauch senken“, so Schalk.

Wolfgang Stanzel, Geschäftsführer Ökostrom AG sagte, dass eine Energiezukunft, die ausschließlich auf Erneuerbaren Energieträgern aufbaut, notwendig und möglich sei, dies aber nicht von selbst und nicht von heute auf morgen ginge. „Es bedarf entschlossener Taten, damit es übermorgen wahr wird und hoffentlich dann nicht zu spät ist. Dies kostet Geld und – am schmerzhaftesten – wir müssen uns an neue Gegebenheiten anpassen.“ Speziell bei der Mobilität sei die Abhängigkeit von den fossilen Energieträgern noch sehr stark. Das Tempo der Umstellung hänge von mehreren Faktoren ab:

Verbrauchswachstum weltweit, Problemdruck durch zur Neige gehende fossile Speicher, Verteilungskampf, Klimawandel und Druck zur CO<sub>2</sub>-Reduktion.



Die Binder Grösswang-Managing Partner Raul Hoffer und Michael Binder begrüßten mehr als 80 Gäste, darunter u.a. Peter Michaelis (Vorstand Österreichische Industrieholding AG), Alois Czipin (Alois Czipin Produktivitätsberatung GmbH), Franz J. Hiesinger (CFO Mondi Packaging AG), Martin Bergler (CFO S&T System Integration & Technology Distribution AG), Markus Fichtinger (Geschäftsführer Aktienforum), Hannes Leitgeb (Vorstand Pfandbriefstelle der österreichischen Landes-Hypothekenbanken), Johannes Seiringer (Geschäftsführer Investkredit Bank AG), Michael Ohner (Geschäftsführer Raiffeisen Leasing GmbH), Edgar Rosenmayr (Geschäftsführer IMMOEAST AG), Werner Weihs-Raabl (Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG), Hubert Jeneral (PPV Consulting GmbH), Werner Lindenthaler (VA TECH HYDRO GmbH), Markus Richter (ÖBB Holding AG), Percival Pachta-Rayhofen (Matrix Consult), Andreas Bräuer und Gustav Krempl (Verbund).

Binder Grösswang hat langjährige Praxis in allen Bereichen des Energierechts und berät Energieversorger und Großabnehmer in Österreich und international.

Die Veranstaltungsreihe „Binder Grösswang Impulse“ wurde voriges Jahr von der Wirtschaftskanzlei ins Leben gerufen. Sie widmet sich aktuellen Themen und herausragenden Persönlichkeiten und findet ca. 3-4 Mal jährlich in exklusivem Rahmen in den Wiener Kanzleiräumlichkeiten statt.